

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

58 (20.7.1826) Beylage

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 58. Donnerstag den 20. July 1826.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher lesen, schreiben und rechnen kann, mit Pferden umzugehen weiß, auch den Gartengeschäften vorzustehen vermag, und sich durch vortheilhafte Zeugnisse über Fähigkeiten und sittliches Betragen ausweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft in Karlsruhe eine Stelle zu erhalten, er sieht mehr auf gute Behandlung als Belohnung. Der Eintritt desselben könnte alsbald erfolgen. Ueber das Nähere ertheilt das Comptoir dieses Blattes Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine mit guten Attestaten versehene Köchin sucht einen Dienst in gleicher Eigenschaft, und könnte sogleich eintreten. Nähere Auskunft würde man in der Amalienstraße Nro. 12. im Hintere Gebäude erfahren.

Fremde vom 14. bis 18. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Karster und Hr. von Sydon, Studenten von Heidelberg. Hr. Blotte, Partikulier von Freiburg. Hr. von Heimroth, General von Mannheim. Hr. Schuster, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weigelt, Hr. Fiedler und Hr. Krieg, Partikuliers aus Breslau. Hr. Hork, Partikulier von Stuttgart. Hr. Herr, Stadtpfarrer von Ruppenheim. Hr. Stegle, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Klaub, Kfm. von Rheidt. Mad. Studer mit Familie aus Havana. Hr. Baton, Kaufmann von Paris. Hr. Padelinetti, Kaufmann daher.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Stauffenberg aus Baiern. Hr. Stugel, Hr. Nady und Hr. Taylor, Partikuliers aus England. Hr. Baron von Panoir aus Paris. Hr. Sevens und Hr. Rounsell, Capitains aus England. Hr. Deug und Hr. Hory, Partikuliers aus Holland. Hr. Et. Pitaire, Obrist aus England. Hr. Ott, Partikulier aus Hanau. Hr. Gloche, Partikulier mit Gattin aus England. Hr. Hahn, Edelmann mit Familie daher. Hr. Schbert, Partikulier von Straßburg. Hr. Stöpel, Kaufmann v. Sandau.

Im goldenen Anker. Hr. Amann, Student von Heidelberg. Hr. Schuch, Kaufm. von Lahr. Hr. Hepp, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Eckert, Kaufmann von Ludwigsburg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Baron von Fick von Angelthurn.

Im goldenen Kreuz. Lord Claydon mit Fam. aus London. Lord Eherword von da. Hr. Eherword,

Edelmann mit Familie daher. Hr. Graf Rehboldt mit Familie. Hr. Baron von Potalba mit Familie. Hr. Grob, Geistlicher von Zürich. Hr. Seeger, Banquier von Berlin. Hr. Reitingen, Professor von Heidelberg. Hr. Bolinger, Kaufm. von Rheims. Hr. Bruetti, Part. von Brüssel. Hr. Semmel, Kaufm. daher. Hr. Baron von Clois, mit Familie von Winterthur. Hr. Jordan, Rathsberr aus Neval. Hr. Kreuzer, Geh. Rath von Heidelberg. Hr. Schuch, Hr. Kopsler, Hr. Kirger, Hr. Faust und Hr. Zimmermann, Studenten von Heidelberg. Hr. Weherk, Kaufm. von Hürtz. Hr. Gierbert, Tonkünstler aus Jena. Hr. Jäger, Banquier von Frankfurt. Hr. Merian, Banquier von Basel. Hr. Siebel, Part. von Düsseldorf. Mad. Hüding, mit Familie von Frankfurt. Hr. Glintin, Obrist mit Familie von Straßburg. Hr. Koeth, Edelmann aus England.

Im goldenen Krone. Hr. Kres, Partik. mit Gattin von Lahr. Hr. Dänkel, Dr. von Logenfeldbach.

Im goldenen Däsen. Hr. Ott, Mechanikus von Rappnau. Dlle. Fik von Dürkheim. Hr. Müller, Part. von Eßwill. Hr. Schneider, Kaufm. von Eberheim. Hr. Spach, Kaufm. von Straßburg. Hr. Goriupp, Kaufm. von Gräß. Hr. Horwath, Kaufm. von Neusohl. Hr. Schnoor, Professor von Frankfurt. Hr. Derog, Part. von Paris. Hr. Maras und Hr. Langstraf, Studenten von Heidelberg. Hr. Wiedemann, Kfm. von Kalen. Hr. Bruder, Kaufm. daher. Hr. Schmotz, Bauinspector mit Familie von Stuttgart. Hr. Friedrich, Part. von Mannheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Geisert, Handelsmann von Schwann.

Im König von England. Hr. Dambach, Commissair von Wahlberg. Hr. Gies, Dr. von Stuttgart. Hr. Urbain, Kaufmann von Paris.

Im Rappen. Hr. Lederle, Hoffänger von Mannheim. Hr. Bätz, Architect von Bietigheim.

Im Ritter. Hr. Wolf, Liquidations-Commissair von Schwellingen. Hr. Schwab, Actuar von da. Hr. Schmold, Rentamtman von Sulzfeld.

Im römischen Kaiser. Hr. Kaiser, Theilung-Commissair von Sengenbach. Mad. Burger mit Tochter von Offenburg.

Im rothen Haus. Hr. v. Honk, Lieutenant von Konstanz.

Im schwarzen Bären. Hr. Zollhofer, Partik. aus Altenlingen. Hr. Hoffmann, Partikulier von Heidelberg. Hr. Hull, Partik. mit Familie aus England. Hr. Kalinburg, Partik. von Nachen. Hr. Deuringer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Henderson, Partik. von Emdenburg. Mad. Beattie, Mad. Child und Mad. Pope aus England. Mad. Montefrione mit Familie aus England. Hr. Rosenthal, Banquier von München. Hr. Sabud, Kaufmann daher. Hr. Henoumont und Hr. Webedind, Studenten von Heidelberg. Hr. Ba-

entia, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mettmeyer, Schauspieler daher. Hr. Waufe, Partikulier von Braunschweig. Mad. Schlosser von Freiburg. Mad. Keller daher.

In der Sonne. Hr. Hofmann und Hr. Dupre, Partikuliers von Bruchsal.

In der Stadt Lyon. Hr. Betenhäuser, Rfm. von Rastatt.

Im Waldhorn. Hr. Huffi, Fabrikant von Boffingen. Hr. Kaportire, Partikulier von Kbln. Mad. Duff mit Familie von Mannheim. Hr. Leberz und Hr. Kassin, Partikuliers von Stuttgart.

Im Böhlinger Hof. Hr. Weismann Kaufm. von Frankfurt. Hr. Simpson und Hr. Koppel, Partikuliers aus England. Hr. Dr. Brodhaag, Medizinalrath mit Tochter von Lbrach. Hr. Dollinger, Advokat v. Straßburg. Hr. Bourqui, Student v. Janina. Mad. Weger von Stuttgart. Hr. von Planig, Student v. Heidelberg. Hr. Pittcher, Kaufmann mit Gattin von Landau. Hr. v. Pelinet, Hr. v. Wangenheim und Hr. von Adlerkron, Studenten von Heidelberg. Hr. von Anim, k. Preussischer Obrist-Lieutenant mit Familie von Berlin. Hr. Eiselein, Professor von Donaueschingen. Hr. Schüfer, Baumeister von Heidelberg. Hr. Bergens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brentans, Kaufmann daher. Hr. Gebhard, Kreisrevisor von Durlach. Hr. Dietrich, Theilungscommissär von Bruchsal.

In Privathäusern. Frau Hauptmann von Berthie von Bruchsal. Dlle. Haller, von Pforzheim. Mad. Berta von Mannheim. Frau Pfarrer Kilian v. Pforzheim. Hr. Kühenthal, Kaufmann von Lahr Dlle. Wegger von Königsbach. Mad. Bärnkau von Mannheim. Hr. Barac, Revisor von da.

Laubenbüßer.

Die Amazone.

Nach einer mündlichen Tradition. *)

Amalie von W**** hatte, durch Liebe geblüht, auf Bitten ihrer Aeltern, deren einzige Tochter sie war, sich entschlossen, das Jagdkleid und den Jagdspieß mit dem Wiberock und dem Mythenkranze zu vertauschen. Juna, schön, talentvoll und voll männlichen Muthes, war sie dem Grafen D**** längst das Ziel seiner heißesten Wünsche gewesen. Sie wurden durch ihren Weis gekrönt, den er durch ein glanzendes Brautpaar auf seinem Gute Z**** feierte,

*) In dieser, an den Ufern des Rheins, dem für Napoleons Unglück so entscheidenden Grenzflusse, im Munde des Volke lebenden Sage, scheint der Grund von des vereinigten Rönners „Banditens Braut“ zu liegen, von der sie doch bedeutend abweicht.

und zu welchem der ganze benachbarte Adel eingeladen war. Auf's höchste beglückt durch die ihm gewordene Gattin, war er die Seele der Gesellschaft, in der sie aber die liebliche Herrin, bei der das Männliche und Weibliche in zarter Form verwoben war, alle Herzen bezauberte. Anziehendes Aeußere, Grazie in ihrem, wenn auch zuweilen bemerkbaren männlichen Benehmen, Geist und Herz fand man bei ihr vereint. Mit der Metamorphose ihres aus jugendlicher Neigung gewählten Standes, war sie ganz die schöne liebenswürdige Herrin geworden, die Liebe geben und nehmen zu ihrem Beruf, und wahre Weiblichkeit zu einer der ersten Tugenden des Weibes zählt.

Die Feste der Vereinigung dieses seltenen Paares hatten geendigt, die Illuminationen und Feuerwerke waren verloschen, und alles eilte, auf's Angenehmste unterhalten und erfreut, der, auf kurze Zeit entsagten, Heimath entgegen. Nur wenige Tage noch so sollte die Gräfin auch ihren geliebten Gatten von dannen ziehen sehen, dem ein wichtiger Prozeß im Betreff eines seiner weitläufigen Güter nicht einmal gestattete, „die schöne Zeit der ersten Liebe“, die in der prosaischen Welt sogenannten Fitterröcken bei der jungen Gattin zuzubringen. Bögernd und eilend und wieder bögernd, riß er sich aus den heißen geliebten Armen und bestieg den Wagen, der ihn diesem einsam gelegenen Schloße, jetzt seinem Lieblingsaufenthalte, entführte, indem er mit Blicken voll Sehnsucht das Auge der im Fenster ihm Lebenswohl winkenden Gattin suchte, und aus dieser Sphäre gerissen, nur ihnen Einhalt that. Von diesem Gefühlen durchdrungen, lag Amalie noch immer im Fenster, als bereits der Abend seine Schatten über die Gegend zu verbreiten begann. Mit Liebe zu ihrem Gemahl doch mit keiner Furcht erfüllt, überschaute sie die herblichen Fluren, über welche nur ein feuchter Nebel hingog, und ihr die Gerüche in Mannigfaltigkeit vorüberführte. Ein heftiger kalter Wind der über die Stoppeln des Feldes wehte und die Scheiben zittern machte, vermochte sie nur das Fenster zu verlassen, und sich zum freundlich einladenden Kamin zu begeben. In zu Seite sah die Kammerfrau an ihrem Stuhlrahmen, der sie, indem sie immer anziehenden Lectüre huldigte, zuweilen beäugelnd nachsah, und mit wachem Ansehen schon aus der Ferne die Abweichung von den vorgeschriebenen Pflichten anzeigte. In allen Vorfällen des Lebens durch Liebe wachend, war sie auch hier die liebende Meisterin, deren Talente die Dienerin voll Untergebung anerkannte.

(Die Fortsetzung folgt.)